

14.03. – 18.03.2022

Wir (er-) leben Respekt.

Frankfurt, 18.03.2022

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,



mit diesem Freitagsbrief verabschieden wir uns erneut aus einer turbulenten Woche und können zumindest am Sonntag den Frühling begrüßen. Mögen die darauffolgenden Tage und Wochen von erfreulicheren Nachrichten geprägt sein.

Testungen, Quarantäne und Erkrankungen

In den vergangenen Tagen haben wir 4774 Testungen an der Schule durchgeführt, 55 Schülerinnen und Schüler sind erkrankt, 7 befinden sich in Quarantäne, 6 Lehrkräfte sind infiziert.

Achtung:

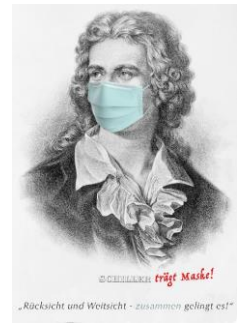
Die neuen Hotgentests zeigen **definitiv erst nach 15 Minuten** das korrekte Testergebnis an. Vor Ablauf der Zeit sind die Tests häufig falsch positiv. Warten Sie daher bitte unbedingt die vollen 15 Min. ab, bevor Sie vermeintlich positiv getestet in die Verwaltung kommen.

In Anbetracht der deutlich steigenden Inzidenzen in Frankfurt sowie in ganz Hessen und der ebenfalls zunehmenden Fälle positiver Tests bei Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften rate ich dringend zur besonnenen Handhabung der Masken an den Sitzplätzen. Mit Blick auf das bevorstehende Abitur sowie die Osterferien sollte jede/r eine intrinsische Motivation haben, dass das Infektionsgeschehen möglichst bald wieder abflacht.

Lüftung/Luftfilter

Der Vorstand des Schulelternbeirates hat sich entschlossen, die Anschaffung von Luftfiltern durch Spenden nicht weiterzuverfolgen.

Anfang November 2021 hatte der Schulelternbeirat beschlossen, die Anschaffung von Luftfiltern mit Hilfe von Spenden für die 5. und 6. Klassen zu erwirken. Gedacht waren die Luftfilter als Zwischenlösung, bis die durch die Stadt Frankfurt finanzierten Luftfilter eintreffen würden. Das Ziel war es, den jungen Schülerinnen und Schülern möglichst zügig einen zusätzlichen Schutz vor Covid 19 zu bieten. Eine anschließende geeignete Weiterverwendung in der Schule war Teil des Vorhabens. Anfang des Jahres wurden die Luftfilter dann in zwei Klassenräumen erfolgreich getestet. Der SEB-Vorstand wird dennoch das Projekt nicht weiterverfolgen, da ein Abschluss des Vergabeverfahrens durch die Stadt offenbar kurz bevorsteht und damit auch eine zeitnahe Auslieferung der



Luftfilter, zumindest ist das der derzeitige Kenntnisstand. Des Weiteren sind inzwischen Impfungen für diese Altersklasse möglich und die Verläufe durch die Omikron-Variante sind in der Mehrzahl mild, so dass in der Gesamtschau aller Argumente, auch vor dem Hintergrund des bevorstehenden Frühjahrs und Sommers, eine Spendenaktion und anschließende Anschaffung dem Vorstand nicht mehr sinnvoll erscheinen.

Bitte halten Sie jedoch nach wie vor die Lüftungsintervalle ein. Es gibt Beschwerden über zu kalte oder zu stickige Räume. Dafür haben wir extra diese Intervalle per Signal eingerichtet.



Schiller hilft

Nach wie vor suchen wir an der Schillerschule für Geflüchtete Wohnraum. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie Wohnraum zur Verfügung stellen können. Bedingung ist, dass der Wohnraum in Frankfurt liegt (in anderen Kommunen darf die Stadt nichts anmieten) und dass die Miete den ortsüblichen Gegebenheiten entspricht.

Bitte wenden Sie sich für Hilfsgüter an Herrn Eckelmann (Daniel.Eckelmann@Schule.Hessen.de, Eckelmann@schillerschule.de).

Ergebnisse des Mathematikwettbewerbs:

Die Schillerschule hat in diesem Jahr sehr gut im Mathematikwettbewerb des Landes Hessen abgeschnitten.

Neben den Einzelsiegerinnen und –siegern in den Klassen (Jan Ciesielski, Luk Schminke, Lena Reiche, Hannah Bernadzik, Nico Staab) haben wir uns darüber hinaus im schulischen Gesamtergebnis um 16 % verbessert und liegen 9 % über dem Kreis- sowie 12 % über dem Landesdurchschnitt. Herzlichen Glückwunsch an die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 sowie die Fachschaft Mathematik, die den Wettbewerb wieder sehr gut vorbereitet hat.

Fortbildung und Wanderausstellung zur psychischen Gesundheit bei Schülerinnen und Schülern

Nach ambivalenten Rückmeldungen zur Ausstellung haben Frau Burkert und ich das Konzept zur Ausstellung noch einmal überdacht:

1. SuS der Jgst. 5 - 7 besuchen mit den Reli-/Ethik oder KL - Gruppen die Ausstellung. Ich bitte die Fachschaften und die Klassenleitungen um entsprechende Beachtung des Begleitmaterials, das Frau Burkert zur Verfügung gestellt hat.
2. Die Exponate werden mit der Rückansicht Richtung Treppe in einem Halbkreis aufgestellt, sodass ein "Eingang" entsteht, der eine bewusste Entscheidung, sich die Ausstellung anzusehen, notwendig macht.
3. An den "Eingang" der Ausstellung hängen wir die u.g. "Trigger-Warnung" sowie die Information zur Ausstellung.
4. Darüber hinaus hängen wir ein Plakat dazu "Eure Anmerkungen zur Ausstellung"

Ich hoffe, dass wir damit den Wunsch nach Aufklärung und die Sorge vor "Triggern" aufgegriffen haben.

Information/Trigger-Warnung:



Das „PsychMobil“
(ein mobiles Informationssystem zur psychosozialen Prävention)

Die mobile Ausstellung „PsychMobil“ wurde speziell für junge Menschen entwickelt und informiert über einzelne Krankheitsbilder und deren Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten. Die Tafeln können euch dazu anregen, über die eigenen Probleme nachzudenken und mit Freunden, Mitschüler*innen und Fachpersonen ins Gespräch zu kommen.

Ihr könnt euch mit den Inhalten der mobilen Ausstellung befassen und bei Bedarf nachlesen, wo es für die eigenen Anliegen und Probleme Hilfe geben kann.

Mit dem Helfeflyer „Mein kleiner Begleiter in großen und kleinen Notlagen“ könnt ihr euch über das breite Beratungs- und Hilfsangebot der Stadt Frankfurt informieren und habt alle wichtigen Kontaktstellen parat. Die Broschüre „Anders-sein“ enthält viele Informationen zu psychischen Schwierigkeiten.

Sollten bei euch durch die Ausstellung Fragen aufkommen, könnt ihr gerne Frau Burkert anschreiben.
(dominique.burkert@schule.hessen.de) oder auch über Teams

Die Wanderausstellung „PsychMobil“ wurde vom Gesundheitsamt Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit Irrsinnig Menschlich e.V. entwickelt
Anbieter: Gesundheitsamt Frankfurt am Main, Abteilung Psychiatrie:
Bei weiteren Fragen gerne Frau Josephine Wascowitzer vom Gesundheitsamt Frankfurt kontaktieren. (josephine.wascowitzer@stadt-frankfurt.de, 069-212 38745)

Für die Lehrkräfte findet am 12.5., 23.5. sowie 30.5. in der Zeit von 14:00 – 16:00 Uhr eine Fortbildung zum Umgang mit seelischen Erkrankungen bei Schülerinnen und Schülern statt.

Jazz-Matinée:

Die Karten zur Jazz-Matinée sind nun alle vergeben – wir freuen uns auf einen schönen Sonntagmorgen in memoriam Norbert Hanf.

Respekt (er-) leben – gut gekleidet

Dass die Tage wärmer werden, spüren wir derzeit vielleicht weniger als wir es sehen: Die „Bauchfrei-Saison“ hat begonnen, die der kurzen Hosen und engen Tops steht in den Startlöchern.

Bitte besprechen Sie mit Ihren Kindern, dass wir – bei allem Verständnis für Individualität - eine gewisse Kleiderordnung von unseren Schülerinnen und Schülern erwarten; vielleicht unterscheidet uns das auch von anderen Schulen. Bauchfreie Tops sind an einem Arbeitsplatz wie der Schule ebenso tabu wie zu kurze Hosen und Röcke (beides sollte ebenso lang sein wie die Arme, die nach unten gerichtet sind), Jogginghosen oder sog. Muscle-Shirts.





Auch und gerade durch die Kleidung drücken wir Respekt unserem Arbeitsplatz und unseren Mitmenschen gegenüber aus.

Softbälle

Die Kinder können sich in den Pausen in Raum 1 Softbälle ausleihen. Leider finden diese aber nach der Pause den Weg nicht mehr zurück in Raum 1. Daher werden wir die Bälle künftig gegen einen Pfand von 50 Ct herausgeben.

Helene Mayer

Im Museum Giersch wird seit letzter Woche eine ehemalige Schillerschülerin gezeigt. Es handelt sich um eine Fotografie Helene Mayers, die 1936 an den Olympischen Spielen teilnahm und die Silbermedaille im Florettfechten gewann.

In der Ausstellung der Fotografinnen Nini und Carry Hess im Museum Giersch am Mainufer gibt es noch viele weitere sehenswerte Fotografien, die einen lebendigen Einblick in das Kulturleben Frankfurts der 1920er Jahre geben. Im Rahmen der kulturellen Bildung ist diese Ausstellung sicherlich für viele Fachbereiche von Interesse. Der Eintritt für Schulklassen ist kostenfrei. Weitere Infos unter <https://www.mggg.de/ausstellungen/niniundcarryhess/>.

Mit einigen Lerngruppen werden die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Kunst diese Ausstellung besuchen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und freue mich, wenn wir uns am Sonntag während des Konzerts begegnen.

Herzliche Grüße

Claudia Wolff